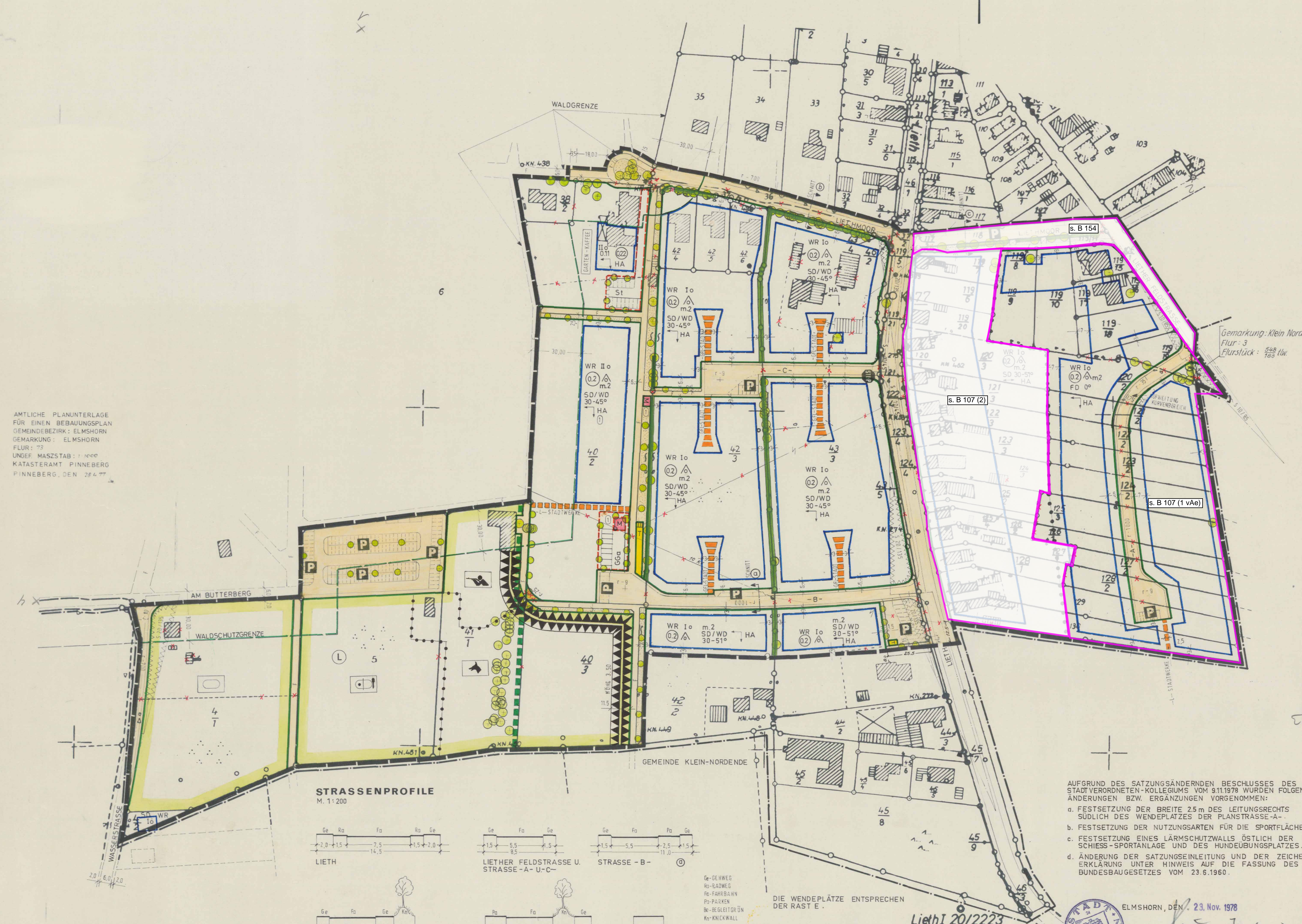
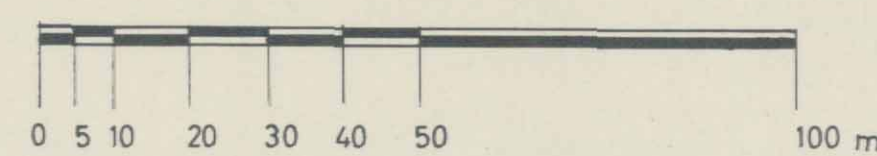


# SATZUNG DER STADT ELSHORN ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.107 TEIL A, PLANZEICHNUNG

**Hinweis:**  
Für den entsprechend markierten Bereich  
gilt die textliche Ergänzung B 107 (1vAe)

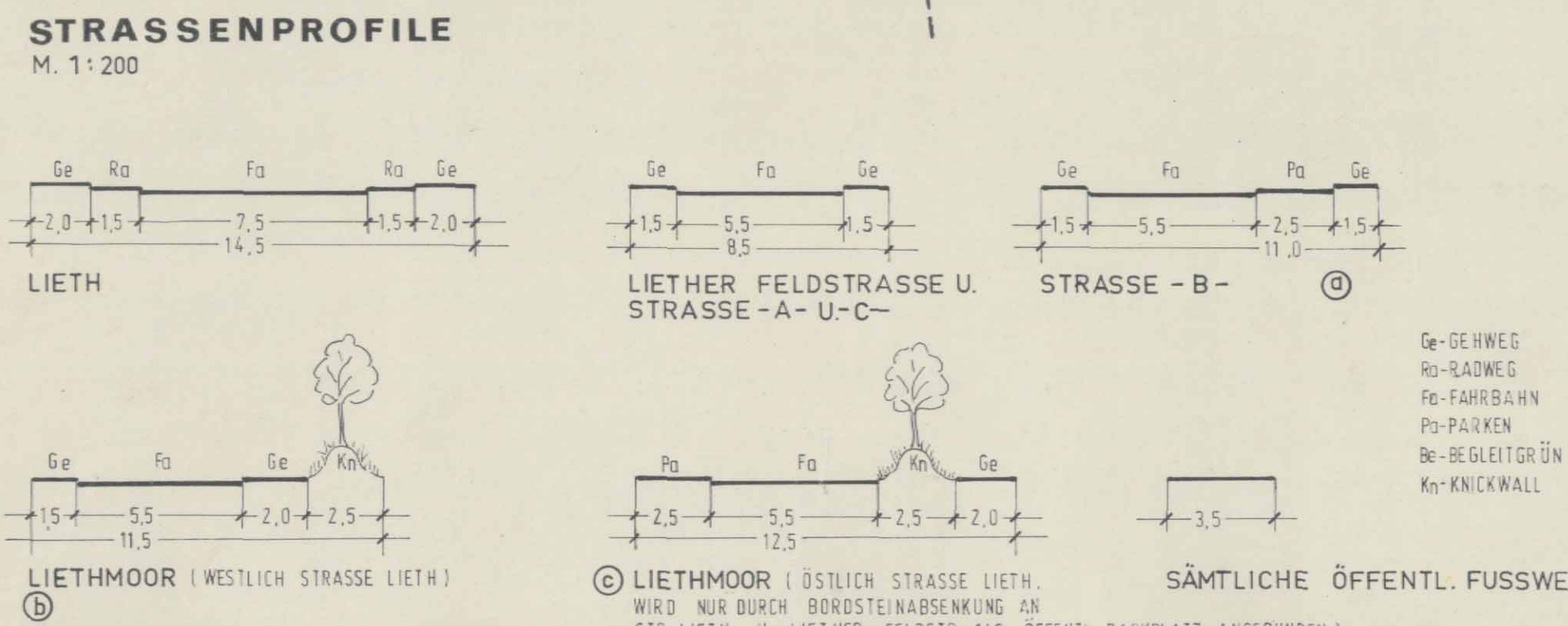
M. - 1:1000



## ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN      ERLÄUTERUNGEN      RECHTSGRUNDLAGE

| I. FESTSETZUNGEN (ANORDNUNGEN NORMATIVEN INHALTS) |  |   |
|---|--|---|
|   | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES  | § 9 ABS.1 NR.75 B BauG  |
|   | ART DER BAULICHEN NUTZUNG  | § 9 ABS.1 NR.1a B BauG  |
|   | REINES WOHNGEBIET  | § 3 BauNVO  |
|   | NUR WOHNGEBÄUDE MIT max. 2 WE ZULÄSSIG   | § 3 ABS.4 BauNVO  |
|   | MASS DER BAULICHEN NUTZUNG   | § 9 ABS.1 NR.1a B BauG  |
|   | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ALS HÖCHSTGRENZE   |   |
|   | GRUNDFLÄCHENZAHL   | § 16 U.17 BauNVO  |
|   | GESCHOSSFLÄCHENZAHL  |   |
|   | ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES  | § 16 ABS.4 BauNVO   |
|   | OFFENE BAUWEISE  | § 9 ABS.1 NR.21b B BauG   |
|   | NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG  |   |
|   | FLACHDACH  | § 22 U.23 BauNVO  |
|   | SATTELDACH ODER WALMDACH   |   |
|   | DACHNEIGUNG  |   |
|   | HELLE AUSSENHAUT   |   |
|   | ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN   | § 9 ABS.1 NR.21b B BauG   |
|   | BAUGRENZEN   | § 23 BauNVO   |
|   | STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN   | § 9 ABS.1 NR.21b B BauG   |
|   | FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE MIT IHREN EINFAHRTEN UND GARAGEN   | § 9 ABS.1 NR.21e B BauG   |
|   | FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN ( LÄRMSCHUTZWALL )  | § 9 ABS.1 NR.9 B BauG   |
|   | FLÄCHEN FÜR BESONDERE NUTZUNG  | § 9 ABS.1 NR.9-11 B BauG  |
|   | VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN SICHTBEHINDERNDER BEWUCHS IST STÄNDIG AUF max. 0.70m HOHE HERUNTERZUSCHNEIDEN          | § 9 ABS.1 NR.102 B BauG   |
|   | VERKEHRSLÄCHEN EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICHER PARKPLÄTZE   |   |
|   | ÖFFENTLICHE FUSSWEGE   | § 9 ABS.1 NR.103 B BauG   |
|   | VERKEHRSLÄCHENBEGLEITGRÜN  |   |
|   | BEGRENZUNGSLINIE VON VERKEHRSLÄCHEN  |   |
|   | VERSORGUNGSFLÄCHEN FÜR TRAFOSTATIONEN  | § 9 ABS.1 NR.45 B BauG  |
|   | GRÜNFLÄCHEN  | § 9 ABS.1 NR.45 B BauG  |
|   | SPORTPLATZ   | § 9 ABS.1 NR.45 B BauG  |
|   | TENNISPLATZ  |   |
|   | SCHIESS - SPORTANLAGE  |   |
|   | HUNDEÜBUNGSPLATZ   |   |
|   | MIT GEH- FAHR- U LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGANGSRECHT SÄMTLICHE 3.50m BREIT. DIE AUFWEIFUNGEN MIND. 7.00m BREIT. | § 9 ABS.1 NR.211 B BauG   |
|   | FAHRRECHT LEITUNGSRECHT  |   |
|   | DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN   | § 9 ABS.1 NR.26 B BauG  |
|   | DER ERHALTUNG VON BÄUMEN   | § 9 ABS.1 NR.26 B BauG  |
|   | DIE ERHALTUNG VON KNICKWÄLLEN  | § 9 ABS.1 NR.26 B BauG  |
|   | GEMEINSCHAFTSGARAGEN   | § 9 ABS.1 NR.22 B BauG  |
| II. NACHRICHTLICHE MITTEILUNGEN                   |  |   |
|   | LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET  | KREISVERORDNUNG VOM 31.10.1969                                    |
|   | WALDSCHUTZGRENZE   | LANDESWALDGESETZ V. 19.3.1971 U. WALDBRANDSCHUTZVO. VOM 25.6.1958 |
| III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER             |  |   |
|   | VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN  |   |
|   | FLURSTÜCKSGRENZEN  |   |
|   | FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN  |   |
|   | KÜNFTIG FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN, DIE BIS ZUR PLANMÄSSIGEN NUTZUNG DES GRUNDSTÜCKS BESTEHEN BLEIBEN KÖNNEN.               |   |
|   | KÜNFTIG FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN   |   |
|   | KÜNFTIG FORTFALLENDE ELEKTRISCHE OBERLEITUNGEN   |   |
|   | MASSZAHLEN IN METERN   |   |
|   | SICHTFELDER MIT ANGABEN DER KATHETENLÄNGEN IN METERN   |   |
|   | RADIUS   |   |
|   | GEMEINDEGRENZE   |   |
|   | STANDORT FÜR MÜLLBOXEN   |   |
|   | ZUORDNUNG DER GEMEINSCHAFTSGARAGEN UND MÜLLBOXEN   |   |



AUFGRUND DES SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSSES DES STADTVERORDNETEN-KOLLEGIUMS VON 31.10.1978 WURDEN FOLGENDE ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN VORGEGENOMMEN:

- FESTSETZUNG DER BREITE 25m DES LEITUNGSRECHTS SÜDLICH DES WENDEPLATZES DER PLANSTRASSE -A-
- FESTSETZUNG DER NUTZUNGSARTEN FÜR DIE SPORTFLÄCHEN.
- FESTSETZUNG EINES LÄRMSCHUTZWALLS ÖSTLICH DER SCHIESS-SPORTANLAGE UND DES HUNDEÜBUNGSPLATZES.
- ÄNDERUNG DER SATZUNGSLEITUNG UND DER ZEICHENERKLÄRUNG UNTER HINWEIS AUF DIE FASSUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960.

AMTLICHE PLANUNTERLAGE FÜR EINEN BEBAUUNGSPLAN GEMEINDEBEZIRK: ELSHORN GEMARKUNG: ELSHORN FLUR: 73 UNTER MASZSTAB 1:1000 KATASTERAMT PINNEBERG PINNEBERG, DEN 26.4.77

AUFGRUND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BauG) IN DER FASSUNG VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZ NR. 341) UND DES § 1 DES GEGENSTÄNDLICHEN FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVBl. I S. 591) I.V. MIT § 1 DER ERSTEN DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BauG VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVBl. I S. 5) 1969 WIRD NACH BESCHLUSSESPASSUNG DURCH DAS STADTVERORDNETEN-KOLLEGIUM VOM 16.2.1978 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 107: **Liethmoor, Lieth I, Lieth II, Waldgrenze, Wasserlauf, Knickwalle, Waldschutzwälle** BESONDERS AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN:

ENTWORFEN UND APPROBIERT NACH DEN §§ 8 UND 9 BauG AUF DER GRUNDLAGE DES APPROBIERUNGS-BESCHLUSSES DES STADTVERORDNETEN-KOLLEGIUMS VOM 16.2.1978

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 2.11.1978 BIS 26.11.1978 NACH VORBEREITUNG AM 16.2.1978, ABSCHLUSSENDE BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DAB BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTENDE GEMACHT WERDEN KÖNNEN, IM RATHAUS ELSHORN, SCHULSTR. 19, 21. 312, WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH ABZULEGEN.

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 28. APR. 1977 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTERÄUMLICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BEZUEHET.

DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE AM 16.2.1978 VOM STADTVERORDNETEN-KOLLEGIUM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DES STADTVERORDNETEN-KOLLEGIUMS VOM 16.2.1978 GEBILLIGT.

DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DES STADTVERORDNETEN-KOLLEGIUMS VOM 16.2.1978 ERFÜLLT.

DIE AUFLÄCHENWÄRTUNG WURDE MIT BEZUG DES INNEN-MINISTERS VOM 16.12.1978 (BauG-1978-12-16/1100) BESTÄTIGT.

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) IST AM 16.2.1978 NACH DER BESTÄTIGUNG DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE DES ORTES UND DER ZEIT DER AUSLEGUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN UND LIEGT ZUSAMMEN MIT SEINER BEGRÜNDUNG AUF DAUER ÖFFENTLICH AUS.

ELSHORN, DEN 13.1978 *[Signature]*

ELSHORN, DEN 6.3.1978 *[Signature]*

PINNEBERG, DEN 7. MRZ. 1978 *[Signature]*

ELSHORN, DEN 6.3.1978 *[Signature]*

ELSHORN, DEN 22.12.1978 *[Signature]*

ELSHORN, DEN 22.12.1978 *[Signature]*

ELSHORN, DEN 28.12.1978 *[Signature]*

ELSHORN, DEN 9.1.1979 *[Signature]*